

# Inhaltsverzeichnis

<b>MP3</b>	Übungen und ➔ Informationen	Seite
	Vorwort . . . . .	8
	<b>Walking Bass</b> . . . . .	10
	<b>Walking Bass Basics</b>	
	➔ Die Zupfhand . . . . .	11
01	[1] Der Grundton. . . . . 😊😊 *) ① **)	12
01	[2] Grundton – Oktave: 1-8 . . . . . ①	12
01	[3] Grundton – Quinte: 1-5 . . . . . ①	13
01	[4] Pattern 1-1-8-5 . . . . . ①	13
01	[5] Verschiedene Kombinationen aus 1, 5 und 8 . . . . . ②	14
01	➔ Die Bedeutung der Akkordsymbole . . . . . ②	14
	<b>Andere Patterns</b> . . . . .	15
01	[6] „Blues-Pattern“: 1-8-7-5. . . . . 😊😊 ①	15
01	[7] Verschiedene Kombinationen aus 1, 5, 7 und 8 . . . . . ②	15
01	[8] „Bruder-Jakob-Pattern“ 1-2-3-1 . . . . . ①	16
01	[9] Kombinationen aus „Blues-Pattern“ und „Bruder-Jakob-Pattern“ . . . . . ①	16
01	[10] Verschiedene Kombinationen aus 1, 2, 3, 5, 7 und 8 . . . . . ②	16
02	[11] Die Tonstufe 6 . . . . . ①	17
01+02	[12] Eigene Kombinationen . . . . . ②	18
01	[13] „Basin-Street-Pattern“ . . . . . ②	19
03	[14] Blues mit halbtaktigen Wechseln. . . . . ③	19
03	[15] Die Patterns der Übungen [1]–[12] mit den neuen Akkordwechslern . . . . . ②	20
	<b>Vom Pattern zur Walking Line</b> . . . . .	21
	➔ Vom Pattern Spielen zum Walking Bass. . . . . ③	21
03	[16] Chromatische Annäherung von unten. . . . . ②	21
03	[17] Chromatische Annäherung von oben. . . . . ②	22
03	[18] Diatonische Annäherung. . . . . ②	22
03	[19] Diatonische und chromatische Annäherung . . . . . ②	23
	➔ Die „Rhythm Changes“ . . . . . ②	23
04	[20] Rhythm-Changes-Basslinien . . . . . 😊😊 ③	24
04	[21] „Count-Basie-Pattern“ . . . . . ③	25
04	[22] „Duke-Ellington-Pattern“ . . . . . ③	26
04	[23] Andere Two Bar Patterns. . . . . ④	26
	[24] Längere Abschnitte ohne Akkordwechsel . . . . . ④	27

\*) Auch für den Gruppenunterricht und für Workshops geeignet, weitere Ideen dazu findest du im Anhang auf S. 182.

\*\*\*) Empfohlene Voraussetzungen für den jeweiligen Schwierigkeitsgrad:

- ① Rudimentäre Notenkenntnisse, geringe spieltechnische Voraussetzungen
- ② Gute Notenkenntnisse, fundierte Spieltechnik
- ③ Routiniertes Notenlesen, Theoriekenntnisse, fortgeschrittene Spieltechnik
- ④ Reichhaltige Erfahrung im Blattspiel, fortgeschrittene Theoriekenntnisse, Band- und Auftrittserfahrung
- ⑤ Lebenslanges Lernen

INHALTSVERZEICHNIS

3

<b>MP3</b>	Übungen und ➔ Informationen	Seite
	<b>II–V–I, Wege durch die Tonarten</b> . . . . .	28
	➔ Die sieben Stufen einer Durtonart . . . . .	3 28
05	[25] Gebrochene Vierklänge in Dur . . . . .	3 28
	➔ Die Jazzkadenz II–V–I . . . . .	3 29
06	[26] II–V-Wechsel in der Bridge . . . . .	3 30
07	[27] II–V-Quartenzirkel-Übung . . . . . ☺☺	3 31
08	[28] Dur-Dreiklänge im Quartenzirkel . . . . .	2–4 32
09	[29] II–V–I in Dur . . . . .	3 33
	➔ Die sieben Stufen einer Moll-Tonart . . . . .	3 34
10	[30] Gebrochene Vierklänge in Moll . . . . .	3 34
11	[31] Moll-Dreiklänge im Quartenzirkel . . . . .	3 35
12	[32] II–V–I in Moll . . . . .	2–4 36
13	[33] Kombinationen von Dur und Moll-Kadenzen . . . . .	4 37
	➔ Turn Arounds . . . . .	2–4 40
14	[34] Blues in allen Tonarten . . . . .	4 42
	➔ Verschiedene Bluesformen im Vergleich . . . . .	4 43
15	[35] Moll-Blues in allen Tonarten . . . . .	4 44
	<b>Modales Spiel</b> . . . . .	45
	➔ Modi im Jazz . . . . .	3 45
16	[36] C ionisch . . . . .	3 45
	➔ Die sechs weiteren Modi . . . . .	3 46
	[37] Modi auf- und absteigend . . . . .	3 46
	[38] Modi von „hell“ nach „dunkel“ . . . . .	5 47
	[39] Dorisch aufwärts und abwärts in verschiedenen Intervallen . . . . .	4 48
	[40] Dorisch in anderen Kombinationen . . . . .	4 48
17	[41] D und E♭ dorisch (AABA) . . . . .	5 49
	<b>Verzierungen</b> . . . . .	50
	[42] Offbeats auf der Nachbarsaite mit „m“ . . . . .	2 50
	[43] Offbeats auf der Nachbarsaite „i - i - m - m“ . . . . .	3 50
	[44] Offbeats durch Pull Offs . . . . .	2 51
	[45] Triolen durch Drops . . . . .	3 51
03	[46] Nachbarsaiten-Offbeats, Pull Offs und Drops kombiniert . . . . .	3 51
	<b>Rhythmische Interaktion</b> . . . . .	52
03	[47] Betonen (a), Vorziehen (b), Verkürzen (c) . . . . .	2 52
	➔ Verschiedene Time Feels . . . . .	1–3 53
06	[48] Half Time Feel . . . . .	1–3 54
18	[49] Double Time Feel . . . . .	3–5 55
	<b>Weitere Walking-Bass-Tipps</b> . . . . .	57
	➔ Formbezogener Aufbau . . . . .	1 57
	➔ Tritonus-Substitution . . . . .	3 57

<b>MP3</b>	Übungen und ➔ Informationen	Seite
01	[50] Blues mit Tritonus-Substitution . . . . .	3 58
04	[51] Auflockerung der Tonfolgen . . . . .	2 59
	[52] Progressionen verkürzen durch mehr II–V . . . . .	5 60
13	[53] Größere Einheiten bilden durch Pedal Points . . . . .	3 61
	➔ Die Wahl des passenden Registers und der passenden Bewegung . . . . .	3–5 62
01	[54] Flexibel für Lagen- bzw. Positionswechsel . . . . .	5 64
	➔ Jazz-Standards zum Ausprobieren von Basics, Patterns und Linien . . . . .	1–5 65
	<b>Walking-Time-Training</b> . . . . .	66
	[55] Stabiles Tempo mit Klick . . . . . ☺☺	1–3 66
	[56] Klick auf der Zählzeit 1 . . . . .	2–4 67
	[57] Klick auf der Zählzeit 4 . . . . .	2–4 67
	[58] Klick auf der Zählzeit 2 . . . . .	2–4 68
	[59] Klick auf 2 und 4 . . . . .	2–4 68
19	[60] Der wandernde Klick . . . . . ☺☺	3–5 68
20	[61] Klick auf 2+ und 4+ . . . . .	4–5 70
21	[62] Die Balance im Swing . . . . . ☺☺	4–5 71
22	[63] „drive“ dosieren . . . . .	5 72
23	[64] „drive“ gegen „laid back“ . . . . .	5 72
	➔ Verschiedene Perspektiven im Mikrotiming . . . . .	5 73
24	[65] Swing „60/40“ . . . . .	5 74
	➔ Der Zusammenhang zwischen Mikrotiming und Tempo . . . . .	2–5 75
	Was man zum Thema Walking Bass noch alles üben kann . . . . .	75
	<b>Bass Grooves</b> . . . . .	76
	<b>Achtel-Grooves</b> . . . . .	78
25	[66] „Ham-burg-Damm-tor“ . . . . . ☺☺	1 78
25	[67] ... mit Akkordwechselln . . . . .	1 79
26	[68] Der Bass-Drum folgen . . . . .	1 79
27	[69] Andere Tonfolgen . . . . .	2 79
28	[70] „P-Ts-K-Ts“-Rockbeat . . . . . ☺☺	2 80
25/28	[71] Antizipation . . . . .	2 81
	[72] Bass-Fills . . . . .	2 81
	<b>Achtel Time-Training</b> . . . . .	82
	[73] Wechselschlagübung . . . . .	1 82
	[74] Verschiedene Betonungen . . . . .	1–2 82
	[75] Klick auf 1 und 3 . . . . .	1–2 82
29	[76] Backbeat Klick . . . . . ☺☺	2 83
30	[77] Offbeat Klick . . . . .	2–4 83
	Was man zum Thema Achtel-Grooves noch alles üben kann . . . . .	83

INHALTSVERZEICHNIS

<b>MP3</b>	Übungen und ➔ Informationen	Seite
	<b>Latin Grooves</b> . . . . .	84
31	[78] Sourdó, Bass auf 3. . . . .	① 84
32	[79] Agogo, „hoch – tief“ . . . . .	②–③ 85
33	[80] Komplementär zu Agogo . . . . . ☺☺	④ 85
34	[81] Claves. . . . .	②–③ 86
35	[82] Antizipierter Bass. . . . .	②–③ 87
36	[83] Tumbao mit 2+ und 4. . . . .	④ 88
	<b>Latin-Time-Training</b> . . . . .	89
	[84] Cowbell-Klick (1 und 3) . . . . .	①–② 89
	[85] Shaker-Klick (2 und 4) . . . . .	② 89
37	[86] Shaker-Offbeats . . . . .	②–④ 90
38	[87] Guiro-Klick (2+ und 4+) . . . . .	④ 90
39	[88] Zwei Klicks im Wechsel . . . . .	④ 90
40	[89] Vier Klicks im Wechsel . . . . .	④–⑤ 91
	➔ Die Bossa-Nova-Clave . . . . .	②–③ 91
41	[90] Die wandernde Bossa-Nova-Clave . . . . .	④–⑤ 92
	Was man zum Thema Latin Grooves noch alles üben kann. . . . .	92
	<b>Sechzehntel-Grooves</b> . . . . .	93
42	[91] „P-Ts-K-TsP P-Ts-K-TsTs“-Funk . . . . . ☺☺	①–② 93
	➔ Sechzehntel-Notation . . . . .	②–③ 94
43	[92] Lazy . . . . .	①–② 94
43	[93] Busy . . . . .	②–③ 95
44	[94] Partido Alto . . . . .	②–③ 96
45	[95] Antizipierter Backbeat . . . . .	②–④ 96
46	[96] Start auf anderen Sechzehnteln. . . . .	②–④ 97
	<b>Sechzehntel Time-Training</b> . . . . .	98
	[97] Klick auf den vier Beats . . . . .	①–② 98
	[98] Viertel, Achtel, Sechzehntel . . . . . ☺☺	①–② 98
47	[99] Double Time, Half Time . . . . .	②–③ 98
	[100] Achtel-Klick . . . . .	②–③ 99
48	[101] Klick auf + . . . . .	③ 99
49	[102] Kaf-fee Lat-te – Das vierte Sechzehntel . . . . .	④ 100
50	[103] Tan-te Em-ma – Das zweite Sechzehntel. . . . .	⑤ 100
	Was man zum Thema Sechzehntel-Grooves noch alles üben kann . . . . .	100
	<b>Ternäre Grooves.</b> . . . . .	101
51	[104] 12/8-Blues . . . . .	①–② 101
52	[105] Shuffle . . . . .	② 102
53	[106] Half Time Shuffle. . . . .	③ 102
54	[107] Afro Cuban 6/8 . . . . .	④–⑤ 103
55	[108] Afro / HTS. . . . .	④–⑤ 104

<b>MP3</b>	Übungen und ➔ Informationen	Seite
	<b>Ternäres Time-Training</b> . . . . .	104
	[109] Tank-stel-le – Klick auf dem Beat . . . . . ①–②	104
56	[110] Tank-en gegen Tank-stel-le – 2 gegen 3 . . . . . ☺☺ ③–④	105
57	[111] Was-ser-tank – Drittes Triolenachtel . . . . . ③–④	105
58	[112] Voll-tan-ken – Zweites Triolenachtel . . . . . ⑤	106
	Was man zum Thema Ternäre Grooves noch alles üben kann . . . . .	106
	<b>Besondere Grooves</b> . . . . .	107
59	[113] Zwei Grooves, ein Pattern . . . . . ⑤	107
60	[114] Reggae a/b . . . . . ②–③	108
61	[115] Reggae c . . . . . ②–③	108
62	[116] Just feel it! . . . . . ④	108
63	[117] Swing / Half Time Shuffle . . . . . ③	109
	<b>Odd Meters</b> . . . . .	109
64	[118] Welche Taktart? . . . . . ②	109
	➔ Auflösung zu Übung [118] . . . . . ②	110
65	[119] 3/4-Takt . . . . . ②	110
66	[120] Jazz-Waltz . . . . . ☺☺ ①–③	111
	➔ Das Mango-Ananas-Modell . . . . . ②–③	113
67	[121] Give Me Five . . . . . ③–④	114
68	[122] Seven Steps . . . . . ④	114
69	[123] Just Eleven . . . . . ④–⑤	115
70	[124] 3 Ananas und 2 Mangos . . . . . ④–⑤	115
	➔ Noch mehr Kombinationen . . . . . ④–⑤	116
	Was man zum Thema Odd Meters noch alles üben kann . . . . .	116
	<b>Improvisation</b> . . . . .	117
	<b>Sound, spielen nach Gehör</b> . . . . .	119
71	[125] Töne hören und nachspielen . . . . . ☺☺ ①–②	119
71	[126] Töne hören, dazu andere Töne spielen . . . . . ☺☺ ①–②	119
71	Varianten zu Übung [126] . . . . . ☺☺ ③–④	120
72	[127] Tonfolgen hören und nachspielen . . . . . ☺☺ ②	120
72	[128] Tonfolgen hören, dazu andere Tonfolgen spielen . . . . . ☺☺ ②	121
72	Varianten zu Übung [128] . . . . . ☺☺ ③–④	121
	<b>Rhythmus, spielen mit Ereignissen</b> . . . . .	122
73	[129] Lang, kurz . . . . . ②–③	122
73	[130] Pausen . . . . . ②–③	123
74/75	[131] Der Rhythmus macht die Musik . . . . . ☺☺ ③	125
	[132] Fa-se, fab dab duu . . . . . ③	127
	➔ Der erste Ton ... und was passiert dann? . . . . . ③	128
	[133] Start, Verlauf und Ende einer Phrase . . . . . ③	129

## INHALTSVERZEICHNIS

7

	<b>MP3</b> Übungen und ➔ Informationen	Seite
	<b>Melodik, Motivik</b> . . . . .	131
76	[134] Die Melodie des Stückes . . . . . ②	131
76	[135] Das Weglassen von Melodietönen . . . . . ☺☺ ②	132
76	[136] Die Entdeckung neuer Bausteine . . . . . ③	133
76	[137] Die Reihenfolge der Töne umstellen . . . . . ③	134
76	[138] Melodische Zitate aus anderen Stücken . . . . . ③	134
	➔ Der Dialog mit Begleitern und Zuhörern, das „Selbstgespräch“ . . . . . ③	135
01	[139] Altes Motiv, neues Motiv . . . . . ☺☺ ②–④	136
	<b>Harmonik, Form, Skalen</b> . . . . .	138
	➔ Blue Notes und Blue Chords . . . . . ②–③	138
01	[140] Improvisieren mit der Blues-Skala . . . . . ②–③	139
07	[141] „Bruder Jakob“ Pattern und „Yesterday“ Pattern . . . . . ③	140
07	[142] Dreiklänge 1-3-5, „Rhythm-A-Ning“ . . . . . ③	141
07	[143] Vierklänge 1-3-5-7, „Round Midnight“ . . . . . ③	142
07	[144] 2, 4 und 6, „Der Mond ist aufgegangen“ . . . . . ③	142
	➔ 2, 4 und 6 in der Akkord-Skalen-Theorie . . . . . ③	143
77	[145] Analyse von Melodie und Akkorden, Improvisieren in Dur . . . . . ③	144
78	[146] Improvisieren in Moll (äolisch) – Die Ausnahme . . . . . ③	146
79	[147] Improvisieren in Harmonisch Moll . . . . . ③	146
80	[148] Improvisieren in Melodisch Moll . . . . . ③	147
81	[149] Improvisieren mit verschiedenen Moll-Skalen – Der Regelfall . . . . . ④	147
	[150] Wie gehen wir mit „Avoid Notes“ um? . . . . . ④	148
82–85	[151] Alterationen in Dominant-Septakkorden . . . . . ④	150
86	[152] Modale Kompositionen, modal improvisieren . . . . . ④	152
	➔ Skalen im Überblick . . . . . ②–⑤	153
	➔ Guide Tones und Guide Lines . . . . . ③–⑤	156
07/79/86	[153] Der rote Faden beim Improvisieren . . . . . ③–⑤	156
03	[154] Gestaltung des improvisierten Solos, Komponieren eines Solos . . . . . ③–⑤	159
	➔ Ist Improvisieren denn nun erlernbar? . . . . . ①–⑤	161
	<b>Unbegleitetes Bass-Solo</b> . . . . .	162
	➔ Die Stille, der Beat und der harmonische Verlauf . . . . . ③–⑤	162
	[155] Talking – unbegleitetes Bass-Solo . . . . . ③–⑤	163
	Was man zum Thema Improvisation noch alles üben kann . . . . .	163
07	➔ Patterns . . . . . ③–⑤	164
	➔ Akkordbrechungen . . . . . ③–⑤	165
	➔ Skalen . . . . . ③–⑤	167
	<b>Anhang</b> . . . . .	169
	<b>Sight Reading</b> . . . . . ①–②	169
	<b>Zeichenerklärung</b> . . . . .	172
	<b>Akkordsymbole im Walking ABC</b> . . . . .	174
	<b>Glossar</b> . . . . .	175
	<b>Ideen für den Gruppenunterricht und für Workshops</b> . . . . .	182
	<b>Trackliste</b> . . . . .	183

## [56] Klick auf der Zählzeit 1

Dein letztes Tempo war 160 bpm. In der folgenden Übung soll das Metronom nur auf Zählzeit 1 klicken. Stelle es dafür auf den Wert 40 ein. Höre auf den Klick. Ergänze im Kopf die Zählzeiten 2, 3 und 4. Jetzt kannst du einzählen: „1 - 2 - 1 2 3 4“. Dann beginnst du zu spielen. Wenn dein Tempo stabil ist, klickt das Metronom immer genau auf der Zählzeit 1 jedes Taktes. Korrigiere dein Tempo, wenn du kleine Abweichungen hörst. Wenn diese Übung noch nicht funktioniert, solltest du zurückgehen zu 160 bpm, das Tempo der Viertel neu aufnehmen und danach wieder mit dieser Übung starten. Alternativ kannst du auch die Übung [59] vorziehen und danach wieder hier fortfahren.

$\text{♩} = 40^*) (\text{♩} = 160)$	Errechnung der bpm für diese Übung: $\text{♩} = 160 \div 4 \quad \text{♩} = 40$	Diese Metronomübung kannst du auch auf Übung [1] - [41] anwenden
-------------------------------------	---	--

Höre auf den Klick ...

Zähle ein:

„1 2 1 2 3 4“

## [57] Klick auf der Zählzeit 4

Die Metronom-Einstellung ist dieselbe wie bei Übung [56]. Nur die Vorstellung, wann der Klick zu hören ist, ändert sich: Stelle dir vor, es klickt jetzt auf der Zählzeit 4. Mit dieser und den folgenden Übungen verlassen wir die rein tempobezogene Arbeit mit dem Metronom. Wir experimentieren jetzt mit dem Metrum. Das Time Training bekommt dadurch eine weitere Dimension: Wir spielen nicht mehr mit dem Klick mit, sondern bauen das Metronom als musikalischen Partner in unser Üben ein. Der Klick in Übung [57] und [58] könnte beispielsweise ein Rim-Knock vom Schlagzeuger sein.

Für den Einstieg in diese Übungen brauchst du vielleicht etwas mehr Geduld. Höre dir erst nochmal den Viertelbeat an (160 bpm), bevor du mit 40 bpm startest:

$\text{♩} = 40 (\text{♩} = 160)$	Errechnung der bpm für diese Übung: $\text{♩} = 160 \div 4 \quad \text{♩} = 40$	Diese Metronomübung kannst du auch auf Übung [1] - [41] anwenden
----------------------------------	---	--

Sprich mit dem Klick:

„4 4 4 1 4 1“

Zähle ein:

1 2 1 2 3 4

\*) Bei vielen Metronomen ist 40 bpm das langsamste Tempo. Wenn es technisch möglich ist, kannst du auch langsamere Tempi ausprobieren. z. B.:  $\text{♩} = 30 (\text{♩} = 120)$

\*\*) In diesem Moment verbindest du die gehörte Zählzeit „4“ (Klick) mit der gedachten Zählzeit „1“ (▼).

### [135] Das Weglassen von Melodietönen

Wir ändern zunächst nichts am Verlauf der Melodie, sondern dünnen sie nur durch Weglassen einiger Töne aus. Dies ist ein erster Schritt zur Verarbeitung des melodischen Materials. Spiele und / oder schreibe eigene Bearbeitungen für die Takte 9 bis 16. Wähle auch hier ein angenehmes Register a) oder b):

a)

Medium Groove 

MP3 76

Doxy (Sonny Rollins, 1958)



Chord progression for exercise a):  
 Takte 1-6: B $\flat$ , A $\flat$ 7, G7, C7, F7, B $\flat$   
 Takte 7-8: B $\flat$ , A $\flat$ 7, G7, C7, F7  
 Takte 9-12: B $\flat$ 7, E $\flat$ 7, E dim7  
 Takte 13-16: B $\flat$ , A $\flat$ 7, G7, C7, F7, B $\flat$

b)

Medium Groove 

MP3 76

Doxy (Sonny Rollins, 1958)



Chord progression for exercise b):  
 Takte 1-6: B $\flat$ , A $\flat$ 7, G7, C7, F7, B $\flat$   
 Takte 7-8: B $\flat$ , A $\flat$ 7, G7, C7, F7  
 Takte 9-12: B $\flat$ 7, E $\flat$ 7, E dim7  
 Takte 13-16: B $\flat$ , A $\flat$ 7, G7, C7, F7, B $\flat$